

## Chronologie von Ostern, Kreuzigung am Freitag, 7. April 30 n.Chr., Einschub eines Sondertages des Passahlammes

**Vorgaben:** Der jüdische Kalender ist vor 1752 nicht gesichert. Die hier angegebenen Daten sind es auch nicht.

©Dieter Aebi

Der **jüdische Tag** dauert normalerweise von Sonnenuntergang (12. Stunde, ca. 18Uhr) bis Sonnenuntergang (18Uhr), Sonnenaufgang war die 0., Mittag war die 6. Stunde.

**Passah:** 10.Nisan (2.Mo 12,3): ein Lamm erwählen; 14.Nisan (2.Mo 12,6): "zwischen den Abenden" (zw. Sonnennieder- u. -untergang, 15-18Uhr, d.h. gegen Ende des 14.Nisan, oder zw. Sonnenuntergang und Dunkelheit, 18-21Uhr, d.h. am Abend zuvor, zu Beginn des 14.Nisan): *private* Schlachtung Passahlamm; Einnahme in der Nacht; es sollte in Eile gegessen werden, mit dem Stab in der Hand (stehend) und mit den Schuhen an den Füßen (2.Mo 12,11), was gegen die Einnahme des Passah durch die Jünger am Tag vor der Kreuzigung spricht, denn diese hatten die Schuhe ausgezogen (Joh.13,5) und lagen zu Tisch. Jesus Christus ist allerdings Herr über den Sabbat und die Feste, weshalb er das Passah nach seiner Weise halten konnte und es neu als Abendmahl einführte. Vom privaten Passah am Vorabend ist das öffentliche Opfer für das Volk am nächsten Tag zu unterscheiden (2. Chr. 30,15 ff.; 35,10 ff.).

**Fest der ungesäuerten Brote:** 14./15.-21.Nisan (2.Mo 12,18; 3.Mo 23,6), am ersten (15.Nisan) und letzten (21.Nisan) Tag: Heilige Versammlung, keine Arbeit (2.Mo 12,16; 3.Mo 23, 6ff.). Verwirrend ist zunächst, dass Matthäus und Markus den 14.Nisan als ersten Tag der ungesäuerten Brote bezeichnen. Das Fest der ungesäuerten Brote hatte allerdings zwei Längen: Eigentlich dauerte es vom 15.-21.Nisan (3.Mo 23,6), jedoch durfte bereits am 14., also am 0. bzw. am 1. Tag des mit dem Passah kombinierten Festes, d.i. der Tag der Schlachtung des Passah, nur noch Ungesäuertes gegessen werden (2.Mo 12,18), d.h. tatsächlich dauerte es 8 Tage lang. 2.Mo 12,18 und 3.Mo 23,6 bezeichnen den 14. und den 15.Nisan unterschiedlich je als ersten Tag der ungesäuerten Brote, sodass sowohl Matthäus (26,17), Markus (14,12) und Lukas (22,7 - offen: "es nahte ..."), die den 14. als ersten Tag der (kombinierten) Festwoche bezeichneten, als auch Johannes, welcher diesen Tag als Rüsttag für den grossen Sabbat am 15.Nisan bezeichnete (19,31), recht hatten. Der 14. war also sowohl der erste Tag der kombinierten Festwoche (nur noch Ungesäuertes) als auch der Rüsttag (=0. Tag; Schlachtung des Passah) des Festes der ungesäuerten Brote, welches eigentlich mit dem ersten Tag der Heiligen Versammlung, dem 15.Nisan, begann.

Das **Geburts- und Todesdatum** von Jesus Christus steht nicht eindeutig fest. Jesus wurde **5** (od. 2) **v.Chr. geboren** (Tod Herodes 4 (od. 1) v.Chr.), zw. **35** u. **40 Jahre alt** (Ps 102,25 u. Jes 38,10 i.V.m. Ps 90,10, somit am ehesten 35) und starb frühestens 30 n.Chr. (max. 40 Jahre vor der Zerstörung Jerusalems, d.h. noch in der Generation der Vorhersage).

Als Tag der Kreuzigung kommen in Frage der DO, 6.4.30 oder der FR, 7.4.30 oder der DO, 2.4.33 oder der FR, 3.4.33. Allgemein wird am ehesten FR, 7. April 30 n.Chr. angenommen. Die Datierung in diesen Jahren ist unsicher. Allerdings fällt scheinbar nach modernem(!) jüdischen Kalender der 14. Nisan nie auf einen DO und der 15. Nisan nie auf einen FR.

Nach *Ussher* (The Annals of the World N6504, nach der Vorgabe von Sir Robert Anderson) fand das Passah (14. Nisan) im Jahr 30 n.Chr. am DO, 6.4. statt, das Fest der ungesäuerten Brote (15. Nisan) war somit am FR, 7.4.30, weshalb quasi ein Doppel-Sabbat folgte: FR und SA, was Johannes mit dem grossen Sabbat (19,31) gemeint haben könnte; somit wäre Jesus Christus am DO 6.4.30 gekreuzigt worden, und er wäre am SO, 9.4.30 auferstanden (dies würde mit dem Zeichen des Jona, 3 Tage (DO, FR, SA) und 3 Nächte (auf FR, auf SA, auf SO) genau übereinstimmen (beachte aber nachstehende Ausführungen zum eingeschobenen Tag).

Im Jahr 33 n.Chr. fand das Passah (14. Nisan) *gemäss Ussher* am FR, 3.4. statt; das Fest der ungesäuerten Brote (15. Nisan) fand somit am Sabbat, dem 4.4.33 statt; dann wäre dieser Sabbat nach Johannes gross gewesen (Joh. 19,31), weil ein doppeltes Fest gefeiert wurde.

Die Regel, wonach der 14. Nisan nie auf einen DO fällt, spricht gegen die Berechnung Usshers im Jahr 30. Da 40 Jahre vor der Zerstörung Jerusalems merkwürdige Vorgänge im Tempel mehrfach belegt sind, wird vorliegend davon ausgegangen, dass Jesus am **Freitag, 7. April 30 n.Chr.** (=14. Nisan) gekreuzigt wurde und am **Sonntag, den 9. April 30** auferstand (= Tag der Erstlingsfrüchte, vgl. Luk. 24,21, Mt. 16,21 u. 1. Kor. 15,4). Trotz dem Freitag als Todestag war Jesus 3 Tage und 3 Nächte tot. Nach jüdischer Denkart sind angebrochene Zeiten wie Jahre oder Tage als ganze Tage aufzufassen und ist der genannte Ausdruck eine Periode mit drei Tagen, wovon zwei angebrochen sein können. Der Rüsttag war zudem ein fester Ausdruck für Freitag. Und der Grosse Sabbat war stets ein Sabbat, auf welchen ein Festtag fiel. Zudem ist zu beachten:

Johannes unterschied zwischen dem *Rüsttag des Passah* (=Jesu; Joh. 19,14), welcher am FR von 6 bis 12 Uhr dauerte, bevor eine von Gott **eingeschobene Nacht** einbrach, und dem Rüsttag bzw. dem *Rüsttag der Juden* (vor dem Sabbat, Joh. 19,31+42), welcher jener ganze Freitag oder aber der von Gott **eingeschobene zusätzliche Tag** nach der Finsternis, von 15 bis 18 Uhr meinte. Am Rüsttag des Passah war die 12. Stunde 9 Uhr, da die ganze Tageszeit und die Stundenzzeit halbiert waren. Damit würde Joh. mit Mark. und Luk. übereinstimmen. In diesem Fall wäre das **Zeichen des Jona** wörtlich eingetroffen: Jesus wäre in der eingeschobenen 1. Nacht am FR kurz vor 15 Uhr gestorben, wäre dann am 1. eingeschobenen Tag am FR von 15 bis 18 Uhr, in der 2. (natürlichen) Nacht auf Samstag, am Samstag, dem 2. (natürlichen) Tag, in der 3. (natürlichen) Nacht auf Sonntag und am Sonntag noch kurz bis nach Sonnenaufgang tot gewesen.

Nach Johannes kam Jesus 6 Tage vor dem Passah nach Bethanien und war der **Einzug in Jerusalem** 5 Tage vor dem Passah (vgl. Joh. 12,1 u. 12), somit am 9. Nisan.

Und: Es gab **zwei verschiedene Frauengruppen**, welche das Grab besuchten.

Tag	Nisan	Art des Tages	AT	Levi-Matthäus	Johannes Markus	Lukas	Johannes
				(Ehemaliger) Zollbeamter Roms mit Beziehungen zur röm. Verwaltung (Soldaten, Statthalter), weshalb er als einziger vom Erdbeben, dem Erstarren und der späteren Bestechung der Wache des Grabes berichten kann	Übersetzer und Dolmetscher von Petrus, evtl. mit römischen Wurzeln, war evtl. in Gethsemane persönlich anwesend, erfuhr über Petrus von der Verhandlung vor dem Hohen Rat und vom 2. Hahnenschrei	Arzt, stand wohl in Kontakt mit Maria, der Mutter Jesu und weiteren Frauen, wie z.B. Johanna, der Frau des Verwalters von Herodes, weshalb er als einziger die Verhandlung vor Herodes wiedergeben kann	Unternehmer(ssohn) mit Beziehungen bis zum Hohenpriester, weshalb er Petrus zu ihm hineinführen konnte, als Jesus verhört wurde und weshalb er das Verhör des Pilatus genau mitbekam
FR-Abend SA, 1.4.30	8	ab 18 Uhr Sabbat					12,1: <b>6 Tage vor Passah</b> nach Betanien, zu Lazarus
SA-Abend							<b>Abendessen</b> ; 1. Salbung (der <i>Füsse</i> ) durch Maria; Einwand des Judas, welcher die Kasse führte und stahl
SO, 2.4.30	9	<b>Palmsonntag</b>		21,1ff: vor Jerusalem, Hosanna des Volkes; <b>Einzug in Jerusalem</b> ; 21,12 ff: Tempeltritt, Tempelreinigung, Heilungen, Hosanna der Kinder, Unwilligkeit der Hohenpriester u. Schriftgelehrten	11,1ff: vor Jerusalem Hosanna des Volkes; <b>Einzug in Jerusalem</b> ; in den Tempel;  als er (ringsum) über alles umhergeblickt hatte	19,28ff: Vor Jerusalem Lob Gottes durch die Jünger, Weinen über Jerusalem, <b>Einzug in Jerusalem</b> ; 19,45ff: Tempelreinigung	12,12: <b>Am folgenden Tag</b> : Vor Jerusalem Hosanna des Volkes; <b>Einzug in Jerusalem</b>
SO-Abend				21,17: zurück nach Betanien zur <b>Übernachtung</b>	nach Betanien, da es schon <b>spät an der Zeit</b> war		
MO, 3.4.30	10	ein Lamm ..., aufzubewahren bis am 14.	2. Mo 12,3+6	21,18ff: Des <b>morgens früh</b> aber, als er in die Stadt zurückkehrte ..., Verfluchung des Feigenbaums, <b>sogleich</b> verdorrte er	11,12ff: <b>am folgenden Tag</b> von Betanien weg, Verfluchung des Feigenbaums, und seine Jünger <b>hörten</b> es, nach Jerusalem, (weitere) Tempelreinigung, <b>am Abend</b> wieder zurück (so wohl jeden Tag)		
MO-Abend DI, 4.4.30	11			21,20ff: Und <b>als</b> die Jünger es <b>sahen</b> (den verdorrten Feigenbaum), verwunderten sie sich ...; Und <b>als</b> er in den Tempel kam, traten, als er lehrte, die Hohenpriester und Ältesten des Volkes zu ihm ...; Endzeitrede	11,20: <b>frühmorgens</b> wieder nach Jerusalem, <b>sahen</b> sie den verdorrten Feigenbaum, Petrus erinnert sich ...; Und <b>als</b> er in dem Tempel umherging: Begegnung mit Hohenpriestern, Schriftgelehrten und Ältesten; Lehre, Endzeitrede	20,1ff: Und es geschah an <b>einem der Tage</b> ..., Begegnung mit den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten; Endzeitrede; <b>tägliches</b> Lehren im Tempel, <b>des Nachts</b> übernachtete er auf dem Ölberg	
DI-Abend							

MI, 5.4.30	12		26,11f: <b>Als</b> Jesus alle diese Reden <b>beendet hatte</b> : "Ihr wisst, dass <b>nach zwei Tagen das Passah</b> ist, und der Sohn des Menschen wird überliefert und gekreuzigt werden"	14,1: Es war aber <b>nach zwei Tagen das Passah ...</b> ;		12,20 ff: Griechen wollen Jesus sehen ... ... <b>Noch eine kleine Zeit</b> ist das Licht unter euch ...
MI-Abend			26,6ff: <b>Als</b> Jesus in Betanien war, im Hause Simons, des Aussätzigen: 2. Salbung (des <i>Hauptes</i> ); Unwille der Jünger	14,3ff: Und <b>als</b> er in Betanien war: 2. Salbung (des <i>Hauptes</i> ); es waren aber einige bei sich selbst unwillig, und sie fuhren sie an ...		
DO, 6.4.30	13		26,14ff: <b>Dann</b> ging Judas zu den Hohenpriestern: Verrat	14,10f: Und Judas ging zu den Hohenpriestern, um ihn zu überliefern ...	22,1ff: Es <b>nahte</b> aber das Fest der ungesäuerten Brote, das <b>Passa</b> genannt wird: Verrat Judas	
DO-Abend	ab 18 Uhr Beginn 1. Tag Passahfeier bzw. 0./1. Tag der ungesäuerten Brote	2.Mo 12,6+ 18	26,17ff: <b>Am ersten (Tag) des Festes der ungesäuerten Brote (ab 18 Uhr, 14.= 0./1. Tag des Festes)</b> , Bereitung des Passah	14,12ff: <b>Am ersten (vgl. unter Matth.) Tag der ungesäuerten Brote (ab Abend)</b> , Vorbereitung des Passah durch zwei Jünger	22,7ff: Es <b>nahte</b> aber der <b>Tag der ungesäuerten Brote</b> , an dem das Passah geschlachtet werden musste; Aussendung Petrus und Johannes zur Vorbereitung des Mahles	
	("zwischen den Abenden" (ab 18Uhr): Passah)		26,20ff: Als es aber <b>Abend</b> geworden war: Bezeichnung des Verräters; <b>Abendmahl</b>	14,17ff: Und als es <b>Abend</b> geworden war: Bezeichnung des Verräters; <b>Abendmahl</b>	22,14ff: Und <b>als die Stunde gekommen war ...</b> , <b>Abendmahl</b> ; Ankündigung des Verrats	13,1ff: <b>Vor dem Passahfest ...</b> , Fusswaschung bei <i>einem Abendessen</i> , <b>als</b> der Teufel <b>schon</b> Judas ins Herz gegeben hatte, ihn zu überliefern; Bezeichnung des Verräters; Judas ging <b>sogleich</b> hinaus, es war aber <b>Nacht</b>
						13,31ff: (ohne Judas): Abschiedsreden und hohepriesterliches Gebet
			26,36ff: <b>Dann</b> kommt Jesus mit ihnen an ein Gut, genannt <b>Gethsemane</b> , ...	14,32ff: Und sie kommen an ein Gut mit Namen <b>Gethsemane</b> , ...	22,39ff: Und er ging hinaus und begab sich zum Ölberg	18,1ff: <b>Als</b> Jesus dies gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus, wo ein <b>Garten</b> war; aber auch Judas wusste den Ort
			Beten, Schlaf des Petrus, Jakobus und Johannes; "Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, nahe ist gekommen, der mich überliefert."	Beten, Schlaf des Petrus, Jakobus und Johannes; "Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, der mich überliefert, ist nahe."	Beten, Schlaf der Jünger: "Was schlaft ihr? Steht auf und betet, ..."	
			26,47ff: Und <b>während</b> er noch redete, siehe da kommt Judas, mit ihm eine grosse Menge ...; Judaskuss; Da verliessen ihn alle Jünger und flohen.	14,43ff: Und <b>sogleich</b> , während er noch redet, kommt Judas mit einer Menge ...; Judaskuss; Und ein junger Mann (Markus?) folgte ihm, und sie ergreifen ihn. Er aber floh nackt.	22,47ff: <b>Während</b> er noch redete, kam eine Volksmenge und Judas ... nahte sich, um ihn zu küssen	<b>Als</b> nun Judas die Schar genommen hatte, kommt er dahin ...; "Wenn ihr mich sucht, so lasst diese gehen!"

FR, 7.4.30 14	In der Nacht		26,57ff: <b>Gefangennahme</b> ; Wegführung zu Kaiphas, dem Hohenpriester, wo die Schriftgelehrten und Ältesten versammelt waren; Petrus folgt von weitem ... bis zu dem Hof ...	14,53ff: Und sie <b>fürhten</b> Jesus <b>weg</b> zum Hohenpriester, und alle Hohenpriester und Ältesten und Schriftgelehrten versammeln sich. Und Petrus folgte ihm von weitem ...	22,54ff: Sie <b>ergriffen</b> ihn aber und führten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus aber folgte von weitem ...	18,12ff: <b>Gefangennahme</b> und Wegführung <b>zuerst</b> zu Hannas, dem Schwiegervater des Kaiphas; Petrus und Johannes folgen ihnen; Johannes, der den Hohenpriester kennt, geht bis in den Hof, Petrus wartet draussen
			und ging hinein ...	bis in den Hof des Hohenpriesters		Johannes lässt Petrus in den Hof
			Die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat suchten falsches Zeugnis ...; <b>zuletzt</b> aber traten zwei falsche Zeugen herbei ...; Anspeien und Schlagen Jesu; Verrat Petrus, Hahn	14,55ff: Verhör durch Hohenpriester, falsche Zeugen; Verrat Petrus, 2x Hahn	Und <b>nach Verlauf etwa einer Stunde</b> : 3. Verrat Petrus, Hahn; (währenddessen:) 22,63ff: Verspottung, Schlagen und Lästern durch Wache des Hohen Rates	18,19ff: Verhör durch Hannas; Übersendung zu Kaiphas; Verrat Petrus, Hahn
		2. Mo 12,18	27,11f: <b>Als es aber Morgen geworden war</b> ..., Rat gegen Jesus	15,1: Und <b>am frühen Morgen</b> : <b>Sogleich</b> Beschlussfassung der Hohenpriester, Älteste, Schriftgelehrte, ganzer Hoher Rat	22,66ff: Und <b>als es Tag wurde</b> , Versammlung Ältestenschaft, Hohepriester, Schriftgelehrte, vor hohem Rat	18,28ff: vor Kaiphas, ...
			Wegführung zu Pilatus	Überlieferung an Pilatus	zu Pilatus	... Wegführung ins Prätorium; es war aber <b>frühmorgens</b> .
			27,3ff: Selbstmord Judas			
			27,11ff: Jesus aber wurde dem Statthalter vorgeführt. Anklage, Verhör, Verwunderung	15,2ff: vor Pilatus, Verhör	23,2ff: vor Pilatus, Anklage, Verhör; "Ich finde keine Schuld."	Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, damit sie sich nicht verunreinigten, sondern das <b>Passah</b> (mahl) essen könnten. Pilatus ging nun zu ihnen hinaus ...; "Nehmt ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz ..."
					23,6ff: Übersendung zu Herodes; Anklage; Verspottung durch Herodes und seine Kriegsknechte; Rücksendung zu Pilatus; (von da an: Freundschaft)	(zu Herodes)
			27,15ff: 2. Verhör durch Pilatus, Richterstuhl, Warnung der Frau, Geschrei der Volksmenge, Handwaschung; "Seht ihr zu!" Freilassung Barabbas	15,6ff: 2. Vorführung vor Pilatus, Geschrei des Volkes, Freilassung Barabbas	23,13ff: 2. Vorführung vor Pilatus; lautes Geschrei des Volkes; 3x: "Was hat dieser denn Böses getan? Ich habe keine Ursache des Todes an ihm gefunden." Freilassung Barabbas	18,34ff: <b>erneut</b> vor Pilatus, ruft Jesus ins Prätorium; Verhör; Pilatus geht zu den Juden hinaus: "Ich finde keinerlei Schuld an ihm"; Geschrei des Volkes, Forderung der Freilassung Barabbas

	um 9 Uhr	27,26b: Jesus aber liess er geisseln und überlieferte ihn, damit er gekreuzigt werde 27,27ff: Verspottung und Misshandlung durch Soldaten, Abführung zur Kreuzigung	15,15b: Überlieferung Jesu, nachdem er ihn hatte geisseln lassen, zur Kreuzigung. 15,16ff: Verspottung durch Soldaten	23,25b: Jesus aber übergab er ihrem Willen (= offizieller Beginn Kreuzigung)	19,1ff: <b>Dann</b> nahm nun Pilatus Jesus und liess ihn geisseln (= offizieller Beginn Kreuzigung); Verspottung durch Soldaten
					19,4ff: Und Pilatus ging wieder hinaus ...:"Nehmt ihr ihn hin und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm." Antwort: "Er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht ..."; letzte Befragung durch Pilatus; Versuch, ihn loszugeben, Geschrei des Volkes; Hinausführung Jesu, Richterstuhl zu Gabbata; 19,14: Es war aber <b>Rüsttag des Passah (=Jesus)</b> , es war um (ungefähr) die <b>sechste Stunde (11-12 Uhr oder: Mittag des Rüsttages des Passah= 9 Uhr, da dieser Kurztage von 6 - 12 Uhr dauerte, dann folgte die eingeschobene Nacht bis 15 Uhr, danach der eingeschobene Tag bis 18 Uhr) ...</b> "Kreuzige ihn!" 19,16a: <b>Dann nun</b> lieferte er ihn an sie aus ... (nach der Geisselung definitiv zur Kreuzigung)
		27,31b: und sie führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen.	15,21a: Und sie führten ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen.	23,26ff: Und <b>als</b> sie ihn wegführten,	19,16b: Sie aber nahmen Jesus hin und führten ihn fort. 19,17ff: Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach Golgatha ...
		27,32 ff: Als sie aber hinauszoogen, trafen sie einen Mann von Kyrene, mit Namen Simon ...	15,21b: sie zwingen einen Vorübergehenden, ... Simon von Kyrene	ergriffen sie Simon von Kyrene, der vom Feld kam ... 23,32: Es wurden aber auch zwei andere hingeführt ...	
	9 Uhr <u>Schlachtung Passahlamm</u>	27,33ff: Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Golgatha, gabe sie ihm Galle mit Wein zu tringen, er wollte nicht. Als sie ihn aber <b>gekreuzigt</b> hatten: Verteilung der Kleider, Los; Bewachung	15,22ff: Und sie bringen ihn nach der Stätte Golgatha; Myrrhe mit Wein abgelehnt; Und sie <b>kreuzigten</b> ihn. Verteilung der Kleider, Los. (25: Es war aber die <b>dritte Stunde (9 Uhr)</b> , und sie kreuzigten ihn = Beginn mit der ersten Geisselung im Prätorium). Und mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber	23,33ff: Und als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, <b>kreuzigten</b> sie dort ihn und die Übeltäter ...; Jesus spricht: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Verteilung der Kleider, Los	wo sie ihn <b>kreuzigten</b> , und zwei andere mit ihm; Zerteilung der Kleider. Los um das Untergewand

		27,39ff: Verhöhnung durch die Vorübergehenden	15,29ff: Verspottung, Schmähung der mit ihm Gekreuzigten	23,35: Verhöhnung durch das Volk		
				23,39ff: Gespräch mit den Schächern, Bekehrung des einen		
Abend <u>EINGESCHOBENE NACHT</u> 12-15 Uhr	um 12 Uhr	2. Mo 12,6; 3. Mo 23,5; 4. Mo 28,16; 5. Mo 16,6	27,45ff: Aber von der <b>sechsten Stunde (Mittag)</b> an kam eine <b>Finsternis bis zur neunten Stunde (15 Uhr)</b> ;	15,33ff: Und in der <b>sechsten Stunde</b> kam eine <b>Finsternis ... bis zur neunten Stunde (12-15Uhr)</b> ;	23,44ff: Und es war schon <b>um die sechste Stunde (Mittag)</b> ; und es kam eine <b>Finsternis bis zur neunten Stunde</b>	19,25ff: Es standen aber bei dem Kreuz seine Mutter ... und Maria Magdalena. Jesus vertraut seine Mutter Johannes an  (Frauen entfernen sich etwas - Johannes bleibt)
	um 15 Uhr	um die <b>neunte Stunde</b> aber schrie Jesus mit lauter Stimme: "Eli, Eli, lema sabachthani?"  Schwamm mit Essig  lauter Schrei, Aufgabe des Geistes  <b>Tod</b> 27,51: Zerreißen des Vorhangs im Tempel, Erweckung entschlafener Heiliger;  27,55f: Es sahen aber dort viele Frauen von weitem zu, ... unter ihnen waren Maria Magdalena und Maria, des Jakobus ... Mutter, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.	und in der <b>neunten Stunde</b> schrie Jesus: "Eloi, Eloi, lema sabachthani?"  Schwamm mit Essig  lauter Schrei  <b>Tod</b> 15,38: Zerreißen des Vorhangs im Tempel.  15,40f: Es sahen aber auch Frauen von weitem zu, unter ihnen auch Maria Magdalena und Maria, Jakobus ... Mutter, und Salome ...	(Beginn) Zerreißen des Vorhangs im Tempel; 23,46: Und Jesus rief mit lauter Stimme: "Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist!" Und als er dies gesagt hatte, ...  <b>Tod</b> 23,49: Aber alle sein Bekannten standen weitab, auch die Frauen, die ihm von Galiläa nachgefolgt waren, und sahen dies.	19,28ff: <b>Danach</b> , da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er: "Mich dürstet."  "Es ist vollbracht!"  Und er neigte das Haupt und übergab seinen Geist  <b>Tod</b> 19,31: Die Juden nun baten ..., damit die Leiber nicht am Sabbat am Kreuz blieben, weil es <b>Rüsttag war gross</b> - dass die Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten. ... Speer, Wasser und Blut;	
1. Nacht tot						
<u>EINGESCHOBENER TAG</u> 15-18 Uhr 1. Tag tot	<u>Rüsttag der Juden</u>					
	um 18 Uhr	27,57ff: am <b>Abend</b> Josef von Arimathäa zu Pilatus, Grablegung	15,42ff: Und als es <b>schon Abend geworden</b> war - es war nämlich <b>Rüsttag</b> , das ist der <b>Vorsabbat</b> - kam Josef von Arimathäa, ... Grablegung	23,50ff: Josef von Arimathäa bittet Pilatus um den Leib. Grablegung. Und es war <b>Rüsttag</b> , und <b>der Sabbat brach an</b>	19,38ff: <b>Danach</b> bat Josef von Arimathäa um den Leib Jesu,	

				27,61: 2 Marias dem Grab gegenüber, sahen den grossen Grabstein	15,47: 2 Marias sahen, wohin Jesus gelegt wurde und den Stein vor der Gruft	23,55f: Es folgten aber die Frauen (aus Galiläa) nach und besahen die Gruft, und wie sein Laib hineingelegt wurde. (Rückkehr.) Als sie aber zurückgekehrt waren, bereiteten sie ... Öle und Salben	19,42: Grablegung im nahen Garten, wegen des <b>Rüsttags der Juden</b>
FR-Abend <b>2. Nacht tot</b>		ab 18 Uhr Beginn Sabbat	2. Mo 12,15f.			Und sie ruhten über den <b>Sabbat</b>	
SA, 8.4.30 <b>2. Tag tot</b>	15	ein <b>grosser Sabbat</b> - Am 15. Tag dieses Monats: 1. Tag <b>Fest der ungesäuerten Brote</b> , eine heilige Versammlung, keine Arbeit, Feuer-, Brand-Speise-, Sündopfer; 7 Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen, ...	2. Mo 12,16; 3. Mo 23,6f.; 4. Mo 28,17f.	27,62ff: <b>Am nächsten Tag aber, der auf den Rüsttag folgt</b> , versammelten sich die Hohenpriester und Pharisäer bei Pilatus: Anordnung der Sicherung bis zum dritten Tag mittels Siegelung und Wache			
SA-Abend <b>3. Nacht tot</b>		1. Wochentag, 2. Tag der ungesäuerten Brote			16,1: 2 Marias+Salome kaufen Öle		
SO, 9.4.30 <b>3. Tag tot</b>	16	Tag nach dem Passah-Sabbat:	3. Mo 23,9ff.				
		Erstlingsfrüchte (7 Wo oder 50 Tage zählen)		<b>Auferstehung</b>	<b>Auferstehung</b>	<b>Auferstehung</b>	<b>Auferstehung</b>
			28,1ff: Aber <b>spät nach dem Sabbat, in der Dämmerung des ersten Wochentages</b> ..., 2 Marias unterwegs, um das Grab zu <i>besehen</i> (ohne Öle)				20,1ff. An dem <b>ersten Wochentag</b> aber kommt Maria Magdalena <b>früh, als es noch dunkel war</b> , ...
			Und siehe: Erdbeeben, Hinzutreten des Engels, sein Kleid weiss wie Schnee; Wegwälzung des Steins, Wächter wie tot				
					16,2-8: Und sie (2 Marias+ev. Salome) kommen <b>früh am ersten Wochentag</b> zu der Gruft, <b>als die Sonne eben aufgegangen war</b> (noch ohne die Öle, nur um zu sehen, ob sie hinein können): "Wer wird uns den Stein wegwälzen?"		... zur Gruft ...
					Und <b>als</b> sie aufblicken, sehen sie, dass der Stein zurückgewälzt ist, er war nämlich sehr gross.		... und sieht den Stein weggenommen.

	Der Engel aber (jetzt im Grab) begann: "Fürchtet euch nicht, ... Er ist auferstanden, kommt, seht, wo er gelegen hat, und geht und sagt den Jüngern, dass er auferstanden ist! Und siehe, er geht vor euch hin ..."	Und <b>als</b> sie in die Gruft eintraten, ein junger Mann, mit weissem Gewand, Entsetzen: "Er ist auferstanden. Geht hin, sagt seinen Jüngern ..."		
	Schnelles Weggehen von der Gruft, mit Furcht und Freude und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden.	Und sie gingen hinaus und flohen von der Gruft. Zittern und Bestürzung, und sie sagten niemand etwas, aus Furcht		Sie läuft nun ...
	(Wächter gehen zum Hohenpriester)			
			24,1ff: <b>Am ersten Wochentag aber, ganz in der Frühe</b> kamen sie (2. Frauengruppe) zur Gruft und <i>brachten die Öle</i> . Sie fanden aber den Stein weggewälzt (ohne Wächter). Als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn nicht. Als sie darüber in Verlegenheit waren, standen <i>zwei</i> Männer bei ihnen: "Er ist auferstanden. Gedenkt daran, wie er zu euch geredet hat ..." Und sie gedachten an seine Worte	
	(Frauen bei den Jüngern)	(Frauen bei den Jüngern)	und sie kehrten von der Gruft zurück und verkündeten dies alles den Elfen. Es waren aber die 2 Marias und Johanna, und die übrigen mit ihnen	und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger ...
	(Rückkehr 2 Marias zum Grab)	(Rückkehr 2 Marias zum Grab)	24,12: Petrus zum leeren Grab	Petrus und Johannes zum leeren Grab und zurück
		16,9: Als er aber <b>früh am ersten Wochentag</b> auferstanden war: 1. Erscheinung Maria Magdalena		Maria Magdalena erneut beim Grab, 1. Erscheinung Maria Magdalena
	28,9: Und siehe: 2. Erscheinung Jesu vor Maria Magdalena und der anderen Maria auf dem Weg zu den Jüngern	Die ging hin ...		zurück (unterwegs Zusammentreffen mit 2. Maria)
	28,11ff: Bestechung Grabwächter, <b>während</b> sie aber hingingen	Zeugnis vor den Jüngern, Unglaube	(Petrus erschienen, 1.Kor. 15,5)	und Zeugnis vor Jüngern, die nicht glauben



				16,12ff: <b>Danach</b> offenbart er sich zweien von ihnen in anderer Gestalt; die gehen hin und verkündigen es den übrigen, ...	24,13ff: Und siehe, zwei von ihnen gingen <b>an diesem Tag</b> ... Den Emmaus-Jüngern erschienen ... Und sie standen <b>zur gleichen Stunde</b> auf und kehrten nach Jerusalem zurück.	
				die ihnen nicht glauben	24,34: Die elf bezeugen: Er ist auferstanden und Petrus erschienen (wobei sie nicht von der leiblichen Auferstehung ausgehen)	
SO-Abend	3. Tag der unges. Brote			16,14: <b>Nachher</b> offenbarte er sich den Elfem selbst ... Tadel wegen Unglauben	24,36: <b>Während</b> sie das redeten, stand er in ihrer Mitte, Bestürzung der Jünger, Tadel Jesu wegen ihren Gedanken (er sei ein Geist), Zeigen von Händen und Füßen ... ... und ass vor ihnen (wegen ihrem Unglauben).	20,19ff: <b>Als</b> es nun <b>Abend war an jenem ersten Tag der Woche</b> ... Kam Jesus und trat in die Mitte ... Zeigen von Seite und Händen, Freude der Jünger, <b>als</b> sie den Herrn sahen ...
MO, 10.4.30	17					
MO-Abend	4. Tag der unges. Brote					
DI, 11.4.30	18					
DI-Abend	5. Tag der unges. Brote					
MI, 12.4.30	19					
MI-Abend	6. Tag der unges. Brote					
DO, 13.4.30	20					
DO-Abend	7. Tag der unges. Brote	2. Mo				
FR, 14.4.30	21 2. Heilige Versammlung, kein Dienst	3. Mo 23,8				
...					Apg. 1,3: 40 Tage lang hat sich Jesus in vielen sicheren Kennzeichen als lebendig dargestellt, indem er sich sehen liess, einmal von mehr als 500 auf einmal (1. Kor. 15,6).	
DO, 20.5.30						<b>Auffahrt</b>
...						
SO, 30.5.30						<b>Pfingsten</b>

©Dieter Aebi